

uiter vnd Cananiter / vnd kamen hin aus an den mittag Juda gen Bersaba /
Vnd zogen das ganze Land vmb / vnd kamen nach neun monden vnd zwen-
zig tagen gen Jerusalem. Vnd Joab gab dem Könige die Summa des volcks /
das gezelet war / Vnd es war in Israel acht hundert mal tausent starcker
Man / die das Schwert auszogen / Vnd in Juda fünff hundert mal tausent
Man.

Summa
des volcks Israel
vnd Juda.

UND das hertz schlug David / nach dem das volck gezelet war / Vnd Da-
uid sprach zum **HERRN** / Ich habe schwerlich gesündigt / das ich das
gethan habe / Vnd nu **HERR** / nim weg die missethat deines Knechts /
Denn ich hab seer thörlich gethan.

VND da David des morgens auffstund / kam des **HERRN** wort zu Gad
dem Propheten Davids Seher / vnd sprach / Gehe hin vnd rede mit Da-
uid / So spricht der **HERR** / Dreyerley bringe ich zu dir / Erwele dir der eins /
das ich dir thue.

Gad.

GAD kam zu David vnd sagts jm an / vnd sprach zu jm / Wiltu das sie-
ben jar Thewrung in dein Land komet / Oder das du drey monden fur deinen
Widersachern fliehen müssest / vnd sie dich verfolgen : Oder das drey tage Pes-
tilenz in deinem Lande sey : So mercke nu vnd sihe / was ich wider sagen sol /
dem / der mich gesand hat. David sprach zu Gad / Es ist mir fast angst / Aber
las vns in die hand des **HERRN** fallen (denn seine Barmherzigkeit ist
gros) Ich wil nicht in der Menschenhand fallen. Also lies der **HERR** Pestilenz
in Israel komet / von morgen an bis zur bestimpten zeit / das des Volcks
starb / von Dan bis gen Berseba / siebenzig tausent Man.

Ecl. 27.

LXX

tausent Man an
der Pestilenz ges-
torben etc.

VND da der Engel seine hand ausstreckt vber Jerusalem / das er sie verder-
bet / Rewete es den **HERRN** vber dem vbel / vnd sprach zum Engel zu
dem Verderber im volck / Es ist genug / las nu deine hand ab / Der Engel aber
des **HERRN** war bey der tennen Arafna des Jebusiters. David aber da er
den Engel sahe / der das Volck schlug / sprach er zum **HERRN** / Sihe / Ich hab
gesündigt / ich hab die missethat gethan / Was haben diese Schaf gethan : Las
deine hand wider mich vnd meines Vaters hause sein.

PESTILE

David gie-
hief sich an
zu bauen

UND Gad kam zu David zur selben zeit / vnd sprach zu jm / Gehe hin auff /
vnd richte dem **HERRN** einen Altar auff in der tennen Arafna des
Jebusiters. Also gieng David hin auff / wie Gad gesagt vnd der **HERR**
geboten hatte. Vnd da Arafna sich wandte / sahe er den König mit seinen
Knechten zu jm gehen / vnd bettet an auff sein angesicht zur erden / vnd sprach /
Warumb kompt mein Herr der König zu seinem knecht : David sprach / Zu
keuffen von dir die Tennen / vnd zu bauen dem **HERRN** einen Altar / das
die Plage vom Volck auffhöre.

Arafna.

Aber Arafna sprach zu David / Mein Herr der König neme vnd opffere
wie es jm gefelt / Sihe / da ist ein Rind zum Brandopffer vnd schleuffen vnd
geschirr vom ochsen zu holtz / Alles gab Arafna der König / dem Könige / Vnd
Arafna sprach zum König / Der **HERR** dein Gott las dich jm angenehmen sein.
Aber der König sprach zu Arafna / Nicht also / sondern ich wil dir abkeuffen
vmb sein geld / Denn ich wil dem **HERRN** meinem Gott nicht Brandopffer
thun das ich vmb sonst habe. Also kaufte David die Tenne vnd das Rind
vmb funffzig sekel Silbers / Vnd bauete daselbest dem **HERRN** einen
Altar / vnd opfferte Brandopffer vnd Danckopffer. Vnd der
HERR ward dem Land versünet / vnd die Plage
höret auff von dem volck Israel.

Dieser Arafna
wird der Jebusita-
ter König gewest
sein zu Jerusalem /
vnd hernach zu
Gott bekeret / from
vnd selig worden /
sich des Königs
reichs verstehen
vmb Gottes wils
ten.

Ende des Andern Buchs Samuel.

b üij

Das Erste